



Gottesdienst vom:	15. Februar 2026
Kleingruppe am:	18. Februar 2026
Bibeltexte:	1. Mose 1,1; 1,27-28; 2,15; 3,17-19 / Textlesung 2. Thessalonicher 3,6+10-15
Thema:	mit I gestalten – Unsere Arbeit [Predigtreihe: MITTENDRIN Glaube & Gesellschaft]

Fragen für den Austausch in der Kleingruppe

Hauptgedanken der Predigt (nachhören? <https://www.feg-wetzikon.ch/downloads>)

Welchen Stellenwert hat «Arbeit» aus christlicher Sicht? Wie leben Christen mitten in der Arbeits-Gesellschaft?

Arbeiten ist Segen, nicht Fluch (1. Mose 1,1; 1,27-28; 2,15)

Gott selbst schafft = arbeitet / der Mensch erhält als Gottes Ebenbild den Auftrag, zu arbeiten («bevölkert», «nimmt in Besitz» (urbar machen, kultivieren), «herrscht» (leiten, verwalten, regieren) / die Schöpfung soll bearbeitet und geschützt werden durch den Menschen

Arbeit als Last und Mühe (1. Mose 3,17-19)

Einerseits: Die Rebellion des Menschen gegen Gott macht das Arbeiten zu Last / gleichzeitig: Nicht die Arbeit ist böse, sie bleibt Abenteuer und Lust mit Sinn

Berufen, um Gutes zu tun (2. Thess. 3,12-13)

Seit M. Luther wird Arbeit als «Beruf» bezeichnet, weil er den Wert jeder Alltagsarbeit betonte / 2. Thess 3,13 fordert als Arbeitshaltung aller Christen: Gutes tun ... für Mitmenschen, Gesellschaft, Natur, Welt...

Zitat zum Thema «Lohn für Arbeit»: „Arbeit hat nicht Wert, weil man Lohn bekommt, sondern die Arbeit soll recht bezahlt werden, weil sie an sich Wert hat.“ (Th. Schirrmacher, Ethik)

Einstieg: Eisbrecher/Einstiegsfrage

Tauscht kurz aus: Wo erlebst / erlebtest du Dornen und Disteln in deinem Berufsalltag? (auch wer keiner bezahlten Arbeit nachgeht: bei deinen regelmässigen Arbeiten / Tätigkeiten?)

Fragen:

1. In der Predigt spielten für die ersten zwei Punkte Texte aus 1. Mose 1-3 die zentrale Rolle. Die Textlesung aus 2. Thess 3 (s. auch bereits 1. Thess 4,11-12) passen auch zum Thema «Christ und Arbeit». Welche Erkenntnisse zum biblischen Verständnis von Arbeit seht ihr in den Texten?
2. Welche Haltung zum Thema «Arbeit» hat Dich bisher geprägt? Was bedeutet es für Dich, dass «Arbeit» zuerst und vor allem etwas Gutes, Gottgewolltes, ja zum Wesen von Gott gehörend ist?
3. Wir Menschen dürfen an Gottes Stelle seine Schöpfung gestalterisch bearbeiten! Die Verben in 1. Mose 1,27-28 und 2,15 können auch missverstanden werden. Ein Vergleich verschiedener Bibelübersetzungen hilft euch, besser zu verstehen, was unser Arbeits-Auftrag ist. – Versucht das Erkannte mit euren Berufen und Tätigkeiten zu verknüpfen.
4. Im Blick auf deinen Wirkungskreis (Beruf; Tätigkeiten; Freiwilligen- oder ehrenamtliche Arbeiten) nächste Woche: Wie kannst du dort gestalten, bewahren oder dienen?

Praktischer Schritt:

Wir sind alle in der Gefahr, im Blick auf unseren Beruf / Arbeit (auch ehrenamtliche oder freiwillige nach der Pensionierung) eher die «Dornen und Disteln» zu sehen. – Jedes nimmt sich einige Minuten Zeit und notiert 2-3 Stichworte zu seinem Beruf / Arbeit / regelmässige Tätigkeit, die «Abenteuer und Lust der Arbeit» bedeuten: Was macht mir Freude an meiner Arbeit? Wo sehe ich denn Sinn oder erlebe Befriedigung? Was an meiner Arbeit hat mit «Gutes tun» zu tun? Woran freut sich Gott dabei? – Eine Schlussrunde, in der diejenigen, die Wollen, ihre Stichworte allen mitteilen?

++TOP 3 FEG Wetzikon Events++

Mittwoch 25. Februar | 19 Uhr Start Seminar Das Kreuz mit dem Kreuz | hier anmelden:

<https://www.feg-wetzikon.ch/events/das-kreuz-mit-dem-kreuz>

Mittwoch 25. Februar | 20 Uhr Gemeindeabend mit Abendmahl | Saal FEG Wetzikon

Ab Sonntag 1. März | Vier TALK-Gottesdienst zum Freunde einladen <https://www.feg-wetzikon.ch/events/talk-gottesdienste-marz-2026>